

18. Dezember 2000

RIZ Krems eröffnet

Schwerpunkte Biotechnologie und Medizintechnik

Nach einem Jahr Bauzeit konnte Landesrat Ernest Gabmann am Freitag das RIZ-Gründerzentrum Krems eröffnen. Gründerzentren bieten innovativen Jungunternehmen Büroinfrastruktur und fachliches Know-how, um ihnen den Start in die Selbstständigkeit zu erleichtern. In Krems werden vor allem Betriebe mit den Schwerpunkten Biotechnologie, Medizintechnik und Informationstechnologie-Dienstleistungen beheimatet sein. Im Zentralgebäude stehen auf drei Ebenen Büros, Seminar- und Besprechungszimmer zur Verfügung. In den beiden Produktionshallen werden biomedizinische Leitprojekte umgesetzt. Derzeit sind zwei Unternehmen im Gründerzentrum angesiedelt. Die Mediphore-Biotechnologie und die BioArt Product Krems, ein Medizintechnikunternehmen.

Die Gesamtkosten für das Gründerzentrum beliefen sich auf 68 Millionen Schilling. Die Finanzierung wurde vom Land Niederösterreich und der Stadt Krems zu je 50 Prozent getragen.

Landesrat Gabmann betonte, RIZ-Gründerzentren seien in Niederösterreich die erste Adresse für Unternehmensgründer. Die Chancen, die sich durch die modernen Technologien ergeben, müssten optimal genutzt werden. Auch die regionale Entwicklung profitiere von diesen Möglichkeiten. „Aufgabe der Politik ist es, mit einer modernen Verwaltung die notwendigen Rahmenbedingungen für die Wirtschaft zu schaffen“, meinte Gabmann. Niederösterreich habe mit dem Kompetenzzentrum in Wiener Neustadt und den RIZ-Gründerzentren entscheidende Impulse gesetzt.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at